

Straßenseiteneinlauf – Kurzform – rund 00.2012.10

Ihre Vorteile

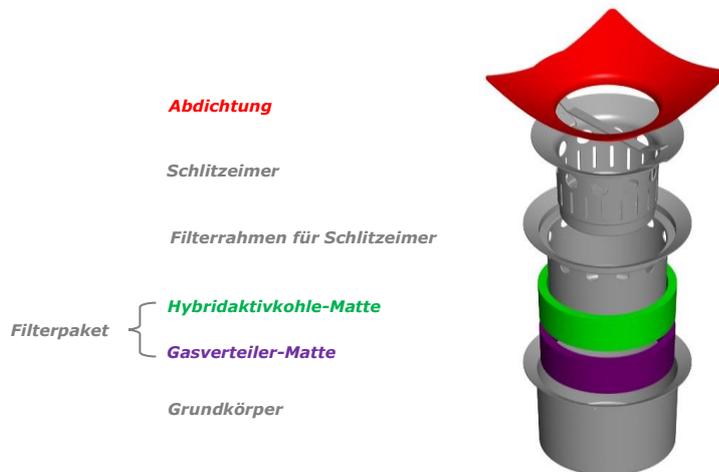
- Verminderung von chemisch induzierter und mikrobiell induzierter Korrosion im Kanal
→ spart Investitionskosten
- Diffusionsoffen für den natürlichen Gasaustausch im Kanalsystem
- Schad- und Geruchsstoffe werden durch das biologisch aktive Filtermaterial abgebaut
- Einfache Bedienung
- Ausführungen zur passiven Entlüftung
- Hohe Standzeiten
- Schneller und kostengünstiger Wechsel der Filterelemente
- Kompakte und robuste Bauweise



Der neue, innovative Straßenseiteneinlauf (**SEF**)-Filter aus der **coalsi**® Produktreihe wurde speziell für die Behandlung geruchsintensiver Gasemissionen konzipiert. Kompakt, leistungsstark und dennoch atmungsaktiv sind die Attribute des neuen **SEF**. Die zum Einsatz kommenden **Hybridmattenmodule** weisen kaum einen Widerstand gegenüber Gasdurchsatz auf. Je nach Beaufschlagung und Volumenstrom beträgt die Standzeit etwa ein Jahr.

Die **Hybrid-Aktivkohlematten** zeichnen sich nicht nur durch starke Leistungsfähigkeit, sondern auch durch ihre einfache und flexible Handhabbarkeit aus.

Filtermodul in Anlehnung EN 124, DIN 19583 und DIN 4052



Darstellung **coalsi**® Straßenseiteneinlauf mit flexibler Standarddichtung



für Schachtrahmen
EN 124, DIN 19583
Lastenklasse A - F



Straßenseiteneinlauf – Kurzform – rund 00.2012.10
TECHNISCHE DATEN

<input type="checkbox"/>	Länge x Breite:	385 mm x 385 mm
<input type="checkbox"/>	Filtertiefe:	250 mm
<input type="checkbox"/>	Einbautiefe:	in Abhängigkeit vom Schachthersteller
<input type="checkbox"/>	Aufhängung:	2 Stück Haltetaschen Material 1.4571
<input type="checkbox"/>	EPDM Dichtung zur Schachtwandung:	21 mm
<input type="checkbox"/>	Hybridaktivkohlematte:	1 Stück mit 0,25 kg
<input type="checkbox"/>	Aktivkohlegasverteilermatte:	1 Stück mit 0,25 kg
<input type="checkbox"/>	Gewicht *:	2,60 kg
		* ohne Filtereinheit

HYBRIDTECHNIK

<input type="checkbox"/>	Flächengewichte:	ca. 3400 g/ m ²
<input type="checkbox"/>	Schichtdicke Hybridmatte:	1 x 20 mm
<input type="checkbox"/>	Filtervolumen:	1,7 dm ³ = 1,7 l
<input type="checkbox"/>	Aktivkohleflächengewicht:	ca. 2200 g/m ² *
<input type="checkbox"/>	Kontaktzeit:	ca. 0,2 s
<input type="checkbox"/>	Spez. Aktivkohleoberfläche BET:	ca. 1200 m ² /g *
<input type="checkbox"/>	max. empfohlener Gasdurchsatz (Spitzenlast):	ca. 50 m ³ /h
<input type="checkbox"/>	Kapazität:	je nach Aufschlagskonzentration des Gases und der Kontaktzeit **
<input type="checkbox"/>	Mikroorganismen:	Risikogruppe 1***
<input type="checkbox"/>	Rohgastemperatur (min. / max.):	5°C - 38°C
<input type="checkbox"/>	Reingastemperatur (min. / max.):	5°C - 38°C (Umgebungstemperatur)
<input type="checkbox"/>	relative Luftfeuchte Rohgas (min. / max.):	55% - 75%
<input type="checkbox"/>	Zusammensetzung Rohgas:	Luft atypisch, jedoch nicht biologisch toxisch!
<input type="checkbox"/>	Abfallschlüssel verbrauchter Hybridmatten:	AVV 200301

* Angaben unterliegen natürlichen Schwankungen der Aktivkohle und deren Aktivierung! Änderungen sind unter Vorbehalt möglich!

** atypisch

*** Die mit speziellen Mikroorganismen fermentierte Hybridmatte für jedes coalsi®-Produkt enthält bei der Auslieferung neben natürlichen Spuren- und Nährstoffen gemäß Biostoffverordnung (BioStoffV vom 27.01.1999) ausschließlich Mikroorganismen der Risikogruppe 1 mit entsprechenden physiologischen Fähigkeiten, die auch nicht unter das Gentechnikrecht fallen (Gentechnikgesetz GenTG 16.12.1993 BGBl. I S. 2066). Somit sind gemäß der Biostoffverordnung (BioStoffV vom 27.01.1999) sowohl human-, tier- als auch pflanzenpathogene Organismen (Krankheitserreger) ausgeschlossen. Zum Ausschluss eines möglichen hygienisch/umweltmedizinischen Gefährdungspotentials wird jede Produktcharge zusätzlich zur produktbegleitenden Qualitätssicherung vor Auslieferung durch ein renommiertes, unabhängiges Labor mit Akkreditierung auf Abwesenheit pathogener Keime geprüft. Bei einer bestimmungsgemäßen Anwendung geht von diesen Produkten keine Infektionsgefährdung aus (Infektionsschutzgesetz (IfSG) 01.01.2001, BGBl. I S. 1045). Dies gilt auch für eine partielle orale Aufnahme.

EINBAU

1

Schachtabdeckung mit passendem Schachtdeckelheber entfernen


2

Bestehenden Laubfang entnehmen


3

Auflage- und Dichtfläche reinigen


4

coalsi® Grundkörper einsetzen


5

coalsi® Draufsicht


6

coalsi® Filterrahmen mit Dichtung einsetzen


7

Die flexible coalsi® Dichtung passt sich an die Schachtwandung an


8

Schachtabdeckung mit Schachtdeckelheber wieder einsetzen

